

Personal-Mitteilungsblatt

der Medizinischen Universität Wien
Nr. 10, ausgegeben am 8. März 2017

Inhalt

1	Professuren an der MedUni Wien	3
1.1	Professur für „Neurologie“	3
2	Wissenschaftliches Personal	5
2.1	Facharztausbildung im Sonderfach „Anästhesiologie und Intensivmedizin“	5
2.2	Facharztausbildung im Sonderfach „Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin“	6
2.3	Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“	6
2.4	Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“	7
2.5	Assistentin / Assistent (postdoc)	8
2.6	Assistentin / Assistent (postdoc)	8
2.7	Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“	9
2.8	Assistentin / Assistent (postdoc)	10
2.9	Assistentin / Assistent (postdoc)	10
2.10	Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“	11
2.11	Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“	11
2.12	Fachärztin / Facharzt für „Innere Medizin“	12
2.13	Fachärztin / Facharzt für „Kinder- und Jugendheilkunde“	13
2.14	Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“	13
2.15	Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“	14
2.16	Facharztausbildung im Sonderfach „Medizinischer und Chemischer Labordiagnostik“	15
2.17	Allgemeinmedizinerin / Allgemeinmediziner“	15
2.18	Assistentin / Assistent (postdoc)	16
2.19	Facharztausbildung im Sonderfach „Unfallchirurgie“	16
3	Allgemeine Universitätsbedienstete	18
3.1	Study Nurse	18
4	Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment	19
4.1	Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (senior, advanced)	19
5	Medizinische Universität Graz	21
5.1	Ärztin / Arzt in FachärztInnenausbildung an der Universitätsklinik für Chirurgie	21

1 Professuren an der MedUni Wien

1.1 Professur für „Neurologie“

Ausschreibung einer Professur für „Neurologie“ an der Medizinischen Universität Wien

Die Medizinische Universität Wien (MedUni Wien) ist mit über 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie etwa 8.000 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. An der **Universitätsklinik für Neurologie** der MedUni Wien am Allgemeinen Krankenhaus (AKH) der Stadt Wien ist eine **Professur für Neurologie** ab **1. Oktober 2017** zu besetzen. Die Universitätsklinik für Neurologie verfügt über drei Bettenstationen und einen Ambulanzbereich mit Notfall- und Spezialambulanzen sowie Neurodiagnostik und Neuropsychologie.

Die Bestellung erfolgt im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses nach Angestelltenrecht. Der/die zu berufende Professor/in ist für die Leitung der Klinik vorgesehen.

Anstellungserfordernisse sind:

1. Absolviertes Studium der Humanmedizin mit facheinschlägigem Doktorat oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige ausländische Hochschulausbildung;
2. Befähigung als Facharzt/Fachärztin für Neurologie oder gleichwertige in- und ausländische Befugnisse
3. Profunde klinische und wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet der Neurologie;
4. Nachweis der erfolgreichen, kontinuierlichen Einwerbung kompetitiver Drittmittel;
5. Leitungs- und Management-Erfahrung, einschließlich Kompetenz in Gender Fragen, mit Befähigung zur Leitung einer Krankenhausabteilung höchster Versorgungsstufe;
6. Interdisziplinäre Kooperationserfahrung in Klinik und Wissenschaft;
7. Pädagogische und didaktische Eignung (Vorlage von Evaluationsergebnissen in der Lehre);
8. Auslandserfahrung.

Von den BewerberInnen wird erwartet:

- Inter- und multidisziplinäre Forschung zur Stärkung des im Entwicklungsplan der Universität beschriebenen Forschungsclusters „Medizinische Neurowissenschaften“
- Mitwirkung bei der Etablierung eines "Comprehensive Center for Clinical Neuroscience"
- Vertretung des Fachgebietes in dem auf integrativen und praxisorientierten Unterricht ausgerichteten Medizincurriculum sowie Mitwirkung in den facheinschlägigen Doktoratsstudien;
- Befähigung zur MitarbeiterInnenführung und -motivation

- Weiterführung und Optimierung des Leistungsangebots der Klinik (entsprechend den Vorgaben des Medizinischen Masterplans der MedUni Wien und des AKH) und der klinischen Abläufe in Kooperation mit anderen Fächern und Kliniken sowie mit dem Managementboard der MedUni Wien und dem AKH Wien;
- Bekenntnis zur Ergebnisqualitätsorientierung und Bereitschaft zur Weiterentwicklung der persönlichen Managementqualifikationen.

Die MedUni Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in leitenden Positionen an und lädt daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei vergleichbarer Qualifikation werden Frauen als Bewerberinnen bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen sind in deutscher und englischer Sprache **bis spätestens 18. April 2017**, an den Rektor der Medizinischen Universität Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien, zu richten (buero-universitaetsleitung@meduniwien.ac.at). Sie sollen beinhalten *(i)* Lebenslauf, *(ii)* Publikationsverzeichnis, *(iii)* Zusammenfassung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit, *(iv)* Zusammenfassung der bisherigen klinischen Tätigkeit, *(v)* Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management, Führungsaufgaben und Leistungsplanung, *(vi)* die Qualifikation des Bewerbers / der Bewerberin laut den Anstellungserfordernissen und *(vii)* die nach Einschätzung der/s Bewerbers/in zehn besten Publikationen (in Form wissenschaftlicher Original- oder Übersichtsarbeiten und im Sinne der Ausschreibung) mit der Möglichkeit zum elektronischen Downloading. Die BewerberInnen werden auch gebeten, das unter https://www.meduniwien.ac.at/web/fileadmin/content/serviceeinrichtungen/buero_unileitung/FactSheet_Bewerbung_Professur.pdf im Internet online gestellte Formular (FactSheet) auszufüllen und ihrer Bewerbung beizulegen.

Univ.-Prof. Dr. Markus Müller
Rektor

2 Wissenschaftliches Personal

Die Medizinische Universität Wien ist mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 7.500 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. Die Medizinische Universität Wien hat als zentrale Aufgabe das gemeinsame Betreiben von Forschung, Lehre und PatientInnenversorgung, das im Klinischen Bereich im Zusammenwirken mit dem Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerber/innen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reisekosten in Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch haben.

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses laut Angestelltengesetz. Die näheren Regelungen ergeben sich aus dem Universitätsgesetz und dem Kollektivvertrag der Universitäten.

2.1 Facharztausbildung im Sonderfach „Anästhesiologie und Intensivmedizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie** mit der **Kennzahl: 3819/17**, voraussichtlich ab **18. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Anästhesiologie und Intensivmedizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **30. September 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 3819/17

2.2 Facharztausbildung im Sonderfach „Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin** mit der **Kennzahl: 4269/17**, voraussichtlich ab **3. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **30. September 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4269/17

2.3 Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Dermatologie / Klinische Abteilung für Allgemeine Dermatologie und Dermato-Onkologie** mit der **Kennzahl: 4442/17**, voraussichtlich ab **29. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Haut- und Geschlechtskrankheiten an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **19. Oktober 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Mindestens 2 Monate Erfahrung in Dermatologie, abgeschlossenen Gegenfächer Dermatologie, Erfahrung in Dermatochirurgie, Mitarbeit bei wissenschaftlichen Projekten, Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien, abgeschlossener Notarztkurs sowie ÖAK-Zertifikat-Ärztliche Wundbehandlung.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4442/17

2.4 Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Dermatologie / Klinische Abteilung für Allgemeine Dermatologie und Dermato-Onkologie** mit der **Kennzahl:** 4603/17, voraussichtlich ab **2. Mai 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Haut- und Geschlechtskrankheiten an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **24. September 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Mindestens 16 Monate Erfahrung in Dermatologie, abgeschlossenen Gegenfächer Dermatologie, Mitarbeit bei wissenschaftlichen Projekten, Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien, Dokumentierte Publikationen, abgeschlossener ERC-Kurs und Notarztkurs mit Diplom.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4603/17

2.5 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist in der **Organisationseinheit mit spezieller Servicefunktion / Ethik, Sammlungen und Geschichte der Medizin** mit der **Kennzahl: 4774/17**, voraussichtlich ab **3. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.626,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet.

Ihre Aufgaben: Selbstständige Abhaltung von Lehrveranstaltungen; Studierendenbetreuung und Prüfungstätigkeit; Mitarbeit in Forschung, Lehre und Administration der Organisationseinheit; Selbständige Publikation von internationalen Publikationen/wissenschaftlichen Artikeln; Einwerbung und selbständige Durchführung von Drittmittelprojekten.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Doktoratsstudium im Fach Geschichte/Zeitgeschichte mit Schwerpunkt auf der Geschichte der österreichischen Medizin im 20. Jahrhundert.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Mehrjährige eigenständige Forschungserfahrung, Erfahrung mit Ausstellungs- und *public history*-Projekten, Erfahrung in der Einwerbung hochrangiger Drittmittelprojekte, internationaler track record (Publikationen, Vortragstätigkeit, wissenschaftliche Kooperationen, Auslandsaufenthalte); Erfahrung im Archiv- und Sammlungswesen; Mehrjährige Lehrerfahrung an Universitäten im In- und/oder Ausland; Vorhandene Zusagen für Drittmittelprojekte von Vorteil; Ausgezeichnetes Englisch, Deutsch und mindestens eine weitere Fremdsprache (mündlich und schriftlich); Teamfähigkeit.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Einzureichende Unterlagen: Motivationsschreiben; Wissenschaftlicher Lebenslauf / Publikationsliste.

Kennzahl: 4774/17

2.6 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde** mit der **Kennzahl: 4487/17**, voraussichtlich ab **10. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.626,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Naturwissenschaften mit facheinschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Qualifikation im Bereich Reproduktionsbiologie, Kenntnisse im Umgang mit humanen Primärzellen sind von Vorteil. Bereitschaft in der Lehre mitzuwirken wird vorausgesetzt.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4487/17

2.7 Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde** mit der **Kennzahl:** 4525/17, voraussichtlich ab **10. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. Dezember 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4525/17

2.8 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Hirnforschung / Abteilung für Neurophysiologie** mit der **Kennzahl: 18353/16**, voraussichtlich ab **3. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.626,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 5 Jahren.

Aufgabengebiet: Planung, Durchführung und publikationsreife Aufarbeitung von wissenschaftlichen Studien zur Neurophysiologie des Rückenmarks mit Hilfe der patch-clamp Technik, der 2-Photonenlaserscanning Mikroskopie, elektrophysiologischen Ableitungen in vivo und von Verhaltensversuchen.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Biologie oder andere ähnliche Fachrichtungen mit facheinschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit in vivo oder in vitro Präparaten des Zentralnervensystems und opto- oder pharmakogenetischen Techniken am Nervensystem. Vorarbeiten über neurophysiologische Mechanismen der Chronifizierung von Schmerzen oder der synaptischen Plastizität.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 18353/16

2.9 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin I / Institut für Krebsforschung im Bereich „Translational Oncology“ im Rahmen der Precision Medicine** mit der **Kennzahl: 4391/17**, voraussichtlich ab **2. Mai 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.626,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 6 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Medizin, Biologie oder einer ähnlichen Fachrichtung mit facheinschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Nachweisliche publikatorische Tätigkeit in wissenschaftlichen Topjournals im Bereich der Krebsforschung mit dem Fokus translationale Onkologie; Nachweis der erfolgreichen, kontinuierlichen Einwerbung kompetitiver Drittmittel; Erfahrung in der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten; Erfahrung in der Betreuung von Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4391/17

2.10 Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin II / Klinische Abteilung für Kardiologie** mit der **Kennzahl:** 2636/17, voraussichtlich ab **10. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **30. September 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2636/17

2.11 Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin III / Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel** mit der **Kennzahl:** 4226/17, voraussichtlich ab **3. Juli 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **22. Oktober 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Die Bewerberin / Der Bewerber sollte über klinische und wissenschaftliche Erfahrungen auf dem Gebiet der Endokrinologie und Stoffwechsel verfügen. Wünschenswert sind zudem sehr gute Englischkenntnisse und eine unmittelbare Einsetzbarkeit im klinischen Bereich.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4226/17

2.12 Fachärztin / Facharzt für „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin III / Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie** mit der **Kennzahl:** 4435/17, voraussichtlich ab **3. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Fachärztin / einem Facharzt** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 5.024,87 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 6 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Innere Medizin, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach. Klinische Erfahrung in Innerer Medizin, Endoskopieerfahrung, Journalistenfähigkeit auch auf einer Intensivstation, Wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie, Erfahrung mit klinischen Studien im Bereich chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Bereitschaft und Interesse an der Mitwirkung an Lehre, Teamfähigkeit, Englisch in Wort und Schrift.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4435/17

2.13 Fachärztin / Facharzt für „Kinder- und Jugendheilkunde“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde / Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie** mit der **Kennzahl:** 3640/17, voraussichtlich ab **24. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Fachärztin / einem Facharzt** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 5.024,87 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Kinder- und Jugendheilkunde an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **22. Juli 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach. Mehrjährige Erfahrung in der Pädiatrischen Intensivmedizin. Erfahrung in Kinderreanimation und -simulation. Dienststreife auf einer pädiatrischen Intensivstation.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 3640/17

2.14 Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde / Klinische Abteilung für Pädiatrische Nephrologie und Gastroenterologie** mit der **Kennzahl:** 3826/17, voraussichtlich ab **6. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Kinder- und Jugendheilkunde an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **23. September 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Vorkenntnisse und Interesse auf dem Gebiet der pädiatrischen Gastroenterologie.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 3826/17

2.15 Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde / Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie** mit der **Kennzahl:** 3888/17, voraussichtlich ab **3. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Kinder- und Jugendheilkunde an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. Dezember 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Vorkenntnisse auf dem Gebiet der neonatologischen Intensivmedizin, wissenschaftliches Interesse für die neonatologische Intensivmedizin.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 3888/17

2.16 Facharztausbildung im Sonderfach „Medizinische und Chemische Labordiagnostik“

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Klinischen Institut für Labormedizin** mit der **Kennzahl: 4336/17**, voraussichtlich ab **3. Juli 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Medizinische und Chemische Labordiagnostik“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Medizinische und Chemische Labordiagnostik an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **15. April 2018**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in medizinisch-experimenteller Forschung.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4336/17

2.17 Allgemeinmedizinerin / Allgemeinmediziner“

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie / Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin** mit der **Kennzahl: 4521/17**, voraussichtlich ab **10. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Allgemeinmedizinerin / einem Allgemeinmediziner** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.813,53 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **30. September 2017**.

Aufgabengebiet: Mitarbeit in der Spezialambulanz für Impfungen, Tropen- und Reisemedizin, Teilnahme an klinischen Studien, Übernahme von Lehrtätigkeit.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium, jus praticandi.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Notarzausbildung, Erfahrung in wissenschaftlichen Arbeiten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4521/17

2.18 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Strahlentherapie** mit der **Kennzahl:** 4557/17, voraussichtlich ab **3. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.626,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. Oktober 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Physik oder Biomedical Engineering mit facheinschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in Hochpräzisionsradiotherapie mittels Photonen: Allgemeine Fachkenntnisse in Medizinischer Strahlenphysik, Strahlenschutz, Erfahrung in Qualitätssicherung und Bestrahlungsplanung inkl. IMRT/VMAT und SRT/SBRT; Gängige EDV-Programme, Publikationserfahrung, Englisch in Wort und Schrift.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4557/17

2.19 Facharztausbildung im Sonderfach „Unfallchirurgie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Unfallchirurgie** mit der **Kennzahl:** 4340/17, voraussichtlich ab **3. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Unfallchirurgie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die

Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Unfallchirurgie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. August 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 4340/17

3 Allgemeine Universitätsbedienstete

3.1 Study Nurse

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Neurochirurgie** mit der **Kennzahl: 2631/17** eine Ersatzkraftstelle einer **vollbeschäftigten Study Nurse** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIa) voraussichtlich mit **10. April 2017** (befristet bis 15. Februar 2019) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.956,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Vorbereitung und Dokumentation sowie Mithilfe bei der Durchführung klinischer Studien, Koordination bei Forschungsvorhaben, Vorbereitung von Meetings und Protokollführung, Organisation von Monitorvisiten und Kommunikationsarbeit mit Patienten und studienspezifischen Institutionen.

Berufserfordernisse: Matura oder gleichzuhaltende Qualifikation.

Gewünschte Qualifikationen: Perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Access, MS Outlook), allgemeine Sekretariatserfahrung, hohes Maß an Selbständigkeit, Genauigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit. Medizinische Vorkenntnisse wären wünschenswert.

Kennzahl: 2631/17

Hinweis: Die Bewerbungsfrist beträgt 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Bewerbungen: **Bewerbungsformulare sind an die Medizinische Universität Wien, Abteilung Personal und Personalentwicklung, 1090 Wien, Spitalgasse 23, zu richten bzw. elektronisch an personalabteilung@meduniwien.ac.at.**

Formulare sind in der Abteilung Personal und Personalentwicklung erhältlich bzw. stehen auf der Website www.meduniwien.ac.at zum Download zur Verfügung.

Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Sollten Sie Fragen zu den Ausschreibungen haben, so kontaktieren Sie bitte eine/n unserer Mitarbeiter/innen.

**Redaktionsschluss in der Abteilung Personal und Personalentwicklung
für das nächste Personalmitteilungsblatt ist
Dienstag, 14. März 2017, 15:00 Uhr**

4 Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment

4.1 Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (senior, advanced)

Stellenausschreibung am LBI-HTA

Das Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment versteht sich als unabhängige Instanz der wissenschaftlichen Entscheidungsunterstützung im Gesundheitswesen. Wir bieten die wissenschaftliche Grundlage für Entscheidungen zu Gunsten eines effizienten und angemessenen Ressourceneinsatzes. Unsere Themen kommen von wesentlichen Entscheidungsträgern des österreichischen Gesundheitswesens (z.B.: Hauptverband Österreichischer Sozialversicherungsträger, Bundesministerium für Gesundheit, Gesundheitsfonds der 9 Bundesländer). Wir arbeiten in einem Team von WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Medizin, Gesundheitswissenschaften, Kommunikationswissenschaft, Gesundheitsökonomie, etc. und zahlreichen klinischen ExpertInnen. Dafür brauchen wir Unterstützung und suchen ab 01.05.2017 oder 28. 02. 2020 in Wien eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (senior, advanced)

(Vollzeitstelle, derzeit befristet auf die Dauer des Instituts/ Feb. 2020 - mit der Option auf Verlängerung in „neuem“ Institut in anderer Rechtsform)

Ihre Aufgaben

- **Wissenschaftliche Analyse (komplexer) medizinischer Interventionen** mittels
 - o umfassender Bewertung von Originalliteratur zu Fragen der Wirksamkeit und Sicherheit
 - o sowie der wissenschaftlichen, aber politikrelevanten Synthese und Präsentation des Wissens

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Dr.) in **Humanmedizin oder Biologie**
- Gute Kenntnisse in der Methode der Durchführung von systematischen Übersichtsarbeiten (inkl. „critical appraisal“, klinischer Epidemiologie und Statistik)
- Berufserfahrung im Bereich **EbM/Evidence Based Medicine**
- Befähigung „juniors“ zu unterstützen
- Gutes Englisch (fließend) in Wort und Schrift
- Exzellenter Kommunikationsstil und rhetorische Gewandtheit
- Gute MS-Office Kenntnisse
- Einen raschen Blick für das Wesentliche
- Bereitschaft und Befähigung zu „akademischer Tätigkeit“ (Verfassen wissenschaftlicher Publikationen, Abhalten von Vorträgen auf Tagungen)
- Teamfähigkeit und Wille mit anderen Disziplinen gleichwertig zusammen zu arbeiten

- Bereitschaft, sich dem nicht immer konfliktfreien Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Auftraggebern/ Zahlern und Leistungserbringern auszusetzen

Wir bieten eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe in einem interdisziplinären Team mit einem Mindestgehalt von € 3.300.- brutto monatlich (je nach Qualifikation und Erfahrung ist auch eine höhere Einstufung möglich). Wenn Sie diese Position anspricht bewerben Sie sich bis **31. März 2017** unter dem Betreff „Stellenausschreibung: Wissenschaftliche Mitarbeit High Tech Medizin“ unter office@hta.lbg.ac.at

5 Medizinische Universität Graz

5.1 Ärztin / Arzt in FachärztInnenausbildung an der Universitätsklinik für Chirurgie

Die **Medizinische Universität Graz** ist eine junge Organisation mit traditionsreichen Wurzeln, die sich an den Werten einer nachhaltigen und umfassenden Gesundheitsversorgung orientiert. Rund 2.200 MitarbeiterInnen arbeiten in Forschung, Lehre und PatientInnenbetreuung zum Wohle der Gesundheit der Menschen.

Folgende attraktive und anspruchsvolle Position wird besetzt:

Ärztin/Arzt in FachärztInnenausbildung

(Verwendungsgruppe B1)

an der Universitätsklinik für Chirurgie

Klinische Abteilung für Herzchirurgie

bis FachärztInnenabschluss; längstens 7 Jahre

Kernaufgaben:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären PatientInnen
- Tätigkeit im OP (OP-Assistenz und assistierte Eingriffe in Entsprechung zum Weiterbildungsstand)
- Übernahme von Koordinations- und Organisationsaufgaben
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/ Betreuung von Studierenden

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von Klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten von Vorteil
- Klinische Vorerfahrung im Fachgebiet Herzchirurgie von Vorteil
- EDV-Kenntnisse (Word, Excel, MEDOCS)
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)

Persönliche Anforderungen:

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit

- Teamorientierung
- Lernbereitschaft

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von € 3.291,79 (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Zur Förderung Ihrer Potenziale offerieren wir Ihnen ein umfassendes, kostenloses Weiterbildungsangebot im Haus.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Otto Dapunt, Leiter der Abteilung für Herzchirurgie, gerne zur Verfügung. Kontakt: otto.dapunt@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-80677.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **W92 ex 2016/17** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit für Personaladministration, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **22. März 2017**.

Die Medizinische Universität Graz erhöht den Anteil von Frauen in Organisationseinheiten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, insbesondere beim wissenschaftlichen Universitätspersonal und in Leitungsfunktionen. Daher laden wir qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.

www.medunigraz.at/stellen